

Ulrike Merk

Auswahl

Konzerte und Projekte



Forumskonzert RIAS-Kammerchor Duo Arcadie

Franziska Markowitsch - Ulrike Merk

DE AMOR Y PASIÓN

2. Forumkonzert

Samstag, 28. Februar 2015, 20 Uhr

Ehemaliges Jüdisches Waisenhaus Pankow



RIAS Kammerchor Forum

DE AMOR Y PASIÓN

PROGRAMM

Sephardische Lieder
Bearbeitung Ulrike Merk

A la una yo nací
Adío querido
Mi Coracón
Morena me llaman
Yo m'enamori d'un aire
Como la rosa en la güerta
Los Bilblicos
Por la tu puerta

Juan Ramón Jiménez (1881–1958)
Platero y yo (Platero und ich)
Vertonung Mario Castelnuovo-Tedesco (1895–1968)

Platero
Der Frühling
Der Mond
Heimkehr

Flötenimprovisation Aaron Dan

Die Kronpinie
Die Freundin
Der Hahnenkampf

Federico García Lorca (1898–1936)
Poema del Cante Jondo – Canciones Españolas antiguas

Juan Ramón Jiménez
Rätsel von der Gitarre

Aus den Canciones Españolas antiguas
Las morillas de Jaén
El Café
Anda Jaléo

Aus Poema del Cante Jondo
Tanzlied-Café
Die sechs Saiten

Aus den Canciones Españolas antiguas
Tarara
Nana
Zorongo
Sevillanas

Duo Arcadie
Franziska Markowitsch Mezzosopran • Ulrike Merk Gitarre
Aaron Dan Flöte
Matthias Jahrmärker Sprecher



ein Ensemble der

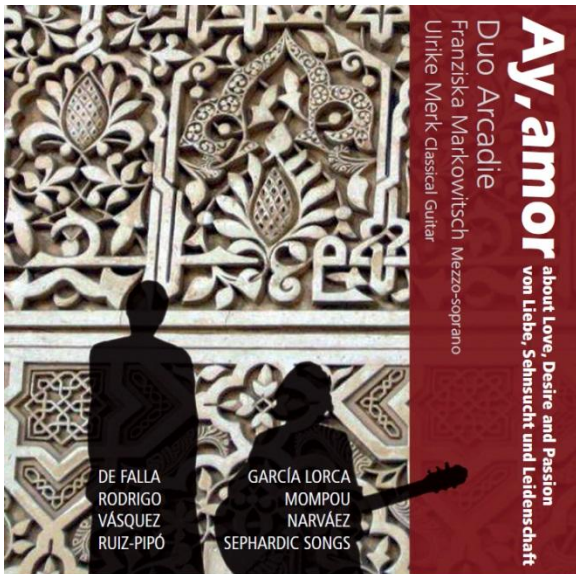


berlin
POCHEM

Medienpartner
für dieses Konzert

CD **Ay, amor** von Liebe, Sehnsucht und Leidenschaft

Duo Arcadie
Franziska Markowitsch - Ulrike Merk



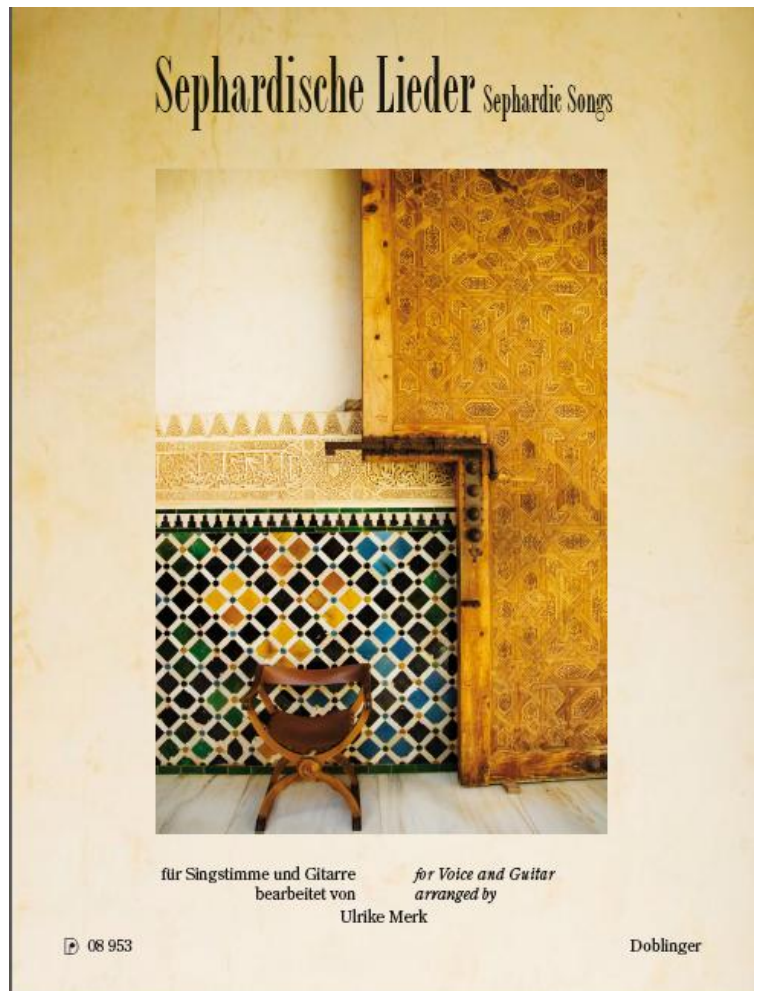
CD erschienen im März 2013 bei TYXart

Ersteinspielungen:
Mompou – Canción y Danza No. X
Sephardische Lieder (Bearb. U. Merk)

Sephardische Lieder

für Singstimme und Gitarre
bearbeitet von Ulrike Merk

Verlag: Doblinger Wien





Frantiska Markowitsch (Mezzosopran) und Ulrike Merk (Gitarre) besuchten dem Publikum in Salach einen musikalischen Konzertabend. Das Duo Arcadie sang mit sich Programmen „Ay, amor!“ von Liebe, Sehnsucht und Leidenschaft. Foto: S. A. H. H.

Ein Hauch von Urlaub

Duo Arcadie singt in Salach von Liebe, Sehnsucht und Leidenschaft

Ein bisschen spanisches Ambiente in der Kleidung der Künstlerinnen versetzte die kleine Schar musikbegeisterter Zuhörer am Freitag in der St. Margaretha-Kirche in Salach ein wenig in Urlaubsstimmung.

ULRIKE

Salach. Frantiska Markowitsch, Mezzosopran, und Ulrike Merk, Gitarre – das Duo Arcadie sang mit ihrem Programm „Ay, amor!“ von Liebe, Sehnsucht und Leidenschaft, Werke aus fünf Jahrhunderten.

Arcadie gilt in der Kunst als Sinnbild für einen Hort des Glücks. Immer wieder haben Künstler auf diese antike Utopie zurückgegriffen. Der Mensch lebt im Einklang mit Tieren und der Natur in einer anmutigen Landschaft. Eine außergewöhnliche Daseinsweise mit außergewöhnlichen Klängen. Singstimme und Gitarre, das gibt ein besonderes Klangbild, elegant,

farbenfroh und fein abgestimmt aufeinander. So erlebten die Zuhörer auch diese Musik. Zwei Musikerinnen machten auf Augenhöhe Musik miteinander, und dass sie das mit großer Freude taten, das war ihnen mit jedem Ton abzuspüren.

Als Schwerpunkt hatten die Musikerinnen sephardische Lieder in der Bearbeitung von Ulrike Merk ausgewählt, einem Schwerpunkt, dem sich beide Künstlerinnen besonders widmen, um vergessene

Wehmütige Gesänge, aber auch heitere Rhythmen

oder seltene Werke dem Publikum nahezubringen, wie oben die sephardischen Lieder. Im Mittelalter lebten die Angehörigen der großen drei Weltreligionen zunächst friedlich in einer zivilisierten Gesellschaft in Spanien zusammen. Bis 1492 alle nicht christlichen Bewo-

ner, wie sich die Juden dort bezeichneten, konnten als Flüchtlinge mit nur ihre Lieder mitnehmen.

Diese Lieder im altparischen Dialekt haben 500 Jahre fast überdauert und ihnen besondere Reize bewahrt. Es sind wehmütige, melancholische Gesänge, aber auch heitere, lebenslustige Rhythmen finden Eingang in diese Musik. Frantiska Markowitsch gab diesen Gesängen mit ihrem polierten, weichen und immer wieder sehr kraftvollen Mezzosopran die passende farbliche Vielfalt. Mit ihrer lebhaften Ausstrahlung erweckte sie die Figuren, von denen in den Liedern die Rede war, regelrecht zum Leben. Ulrike Merks Gitarrenspiel ergänzte und unterstrich mit der zurückhaltenden Spielweise den Gesang, zeigte aber immer wieder auch in solistischen Partien dazu und während der Lieder, dass sie ein großes Gespür für die durch auch ungewöhnlichen Klangfolgen der spanischen Musik besitzt.

Weitere Komponisten ergänzten das farbenreiche Programm, wie

Joaquin Rodrigo, dessen „Aranjuez“ seinen künstlerischen Durchbruch bedeutete. Da verfiel den sich rasende, spanische Klär mit einem sehr zarten, gefühlvoll wegweis. Schluss. Der Mittelpunkt des Konzertes nach der Pause waren wieder sephardische Lieder, in lancholisch sendend und mit ha-

Eine Kostbarkeit stand am Schluss des Konzerts

chen Verzerrungen, wie eine „Jo die schönste aller Blumen, in den Gärten“. Eine Kostbarkeit stand am Schluss des Konzerts: „Cançon española antigua“ von Federico García Lorca. Damit endete ein ansprechendes Konzert, das einem Anspruch gerecht war durch zwei Künstlerinnen, die in diesem gefälligen Programm vielfältiges Experimente präsentierten und dem Publikum einen so vielen Konzertabend besuchten

Fanny Hensel geborene Mendelssohn

Liedzyklus Frühe Französische Lieder

Einspielung auf CD mit Duo Arcadie bei ARS



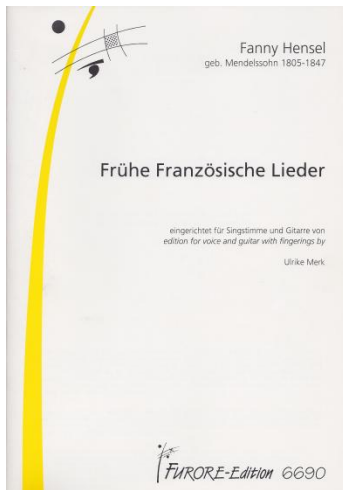
Notenausgabe des
Originals bei Furore



Uraufführung im Konzerthaus Berlin



Notenausgabe der
Bearbeitung bei Furore



القفلة



الأحد ٤ أكتوبر ١٩٩٢ م

الجريدة الإخبارية لطلبة الجامعة الأمريكية بالقاهرة

المجلد ٧٢ العدد رقم ٢



أولريك ميرك، عازفة الجيتار الألمانية، في حفل بمنطقة النافورة ليلة الأربعاء ٣٠ سبتمبر. عزفت مقطوعات لباخ ودا ميلانو، و مقطوعات أخرى من تأليفها. تصوير: جون ستوي



German Classical Guitarist Ulrike Merk performs in the fountain area.

Photo by Jon W. Stoy

زيادة المصاريف أمر طبيعي !!!

الجيدة فمن أين سنحصل على المال؟ فهناك ما يسمى بالتضخم المالي ونتيجة لهذا التضخم كل تتزايد الاسعار فمرتبات الموظفين ترتفع لمواجهة الغلاء ومن الجانب الآخر اسعار السلع تزيد، إذا فيجب أن يحدث

بناءً على الاجتماع العام الذي اقامه اتحاد الطلبة في العام الماضي. مع الأخذ في الاعتبار اسعار الكتب الباهظة وهكذا فالجامعة مؤسسة تجارية ١٠٠٪. وأخيراً أهاف عمر إذا كانت الجامعة حدثت هذه الغرامة بناء

كثبت رهاب ميد العميد خلال ٢ سنوات زادت مصاريف جامعة بنسبة تتراوح ما بين ٦ إلى ١٪ نتيجة للغلاء الذي يواجهه العالم جانب تتزايد عدد الراغبين في الالتحاق بالجامعة.



MINISTRY OF CULTURE
FOREIGN CULTURAL RELATIONS



THE EGYPTIAN CENTRE FOR INTERNATIONAL
CULTURAL CO-OPERATION

The Egyptian Centre For International & Egyptian Musical Youth
Cultural Cooperation

Cordially invite you to attend a Guitar Recital

by The German Artist

ULRIKE MERK

at 7.00 p.m., on Thursday December 3, 1992.

at The Centre Premises 11 Shagret El Dorr St., Zamalek.



The American University in Cairo
Department of Theatre, Music, Art & Film

invites you to

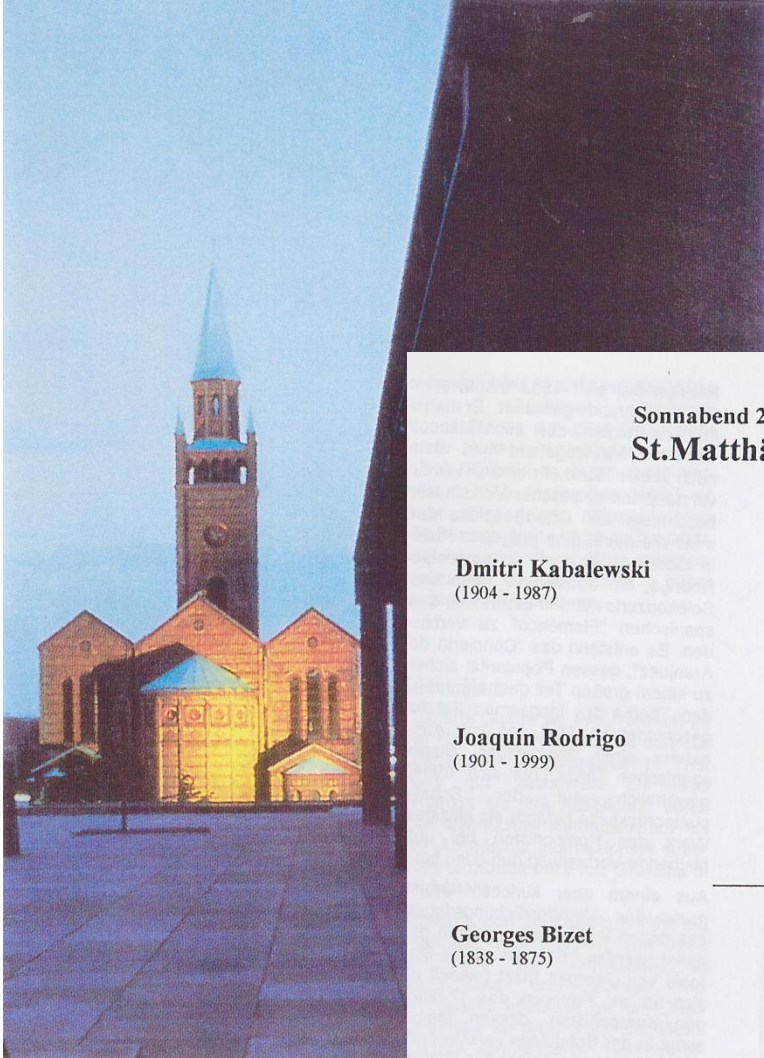
A RECITAL OF MUSIC FOR CLASSICAL GUITAR
by

ULRIKE MERK

Selections by Da Milano, Sor, H. W. Henze, J. S. Bach, Ponce and Merk

Wednesday, September 30th at 8:00 pm
Fountain Area, Main Campus

Concierto d'Aranjuez



Sonnabend 2. Februar 2002

St. Matthäus-Kirche

Dmitri Kabalewski
(1904 - 1987)

„Komödianten“

Suite für kleines Orchester op. 26

Prolog - Galopp - Marsch -
Walzer - Pantomime - Intermezzo -
Kleine lyrische Szene - Gavotte -
Scherzo - Epilog

Joaquín Rodrigo
(1901 - 1999)

Concierto de Aranjuez
für Gitarre und Orchester

Allegro con spirito
Adagio
Allegro gentile

Georges Bizet
(1838 - 1875)

Sinfonie C - Dur

Allegro vivo
Adagio
Allegro vivace
Allegro vivace

Ulrike Merk, Gitarre

**Kleines Sinfonisches Orchester des
COLLEGIUM MUSICUM
der Berliner Universitäten FU / TU**

Leitung: Manfred Fabricius

Platero y yo

Text: Juan Ramón Jiménez
Musik: Mario Castelnuovo-Tedesco

Platero und ich

Szenische Konzertante

18. Oktober 2000
20.00 Uhr

Konzerthaus Berlin/Kleiner Saal
Schauspielhaus am Gendarmenmarkt
Gendarmenmarkt 2
10117 Berlin

Eintritt DM 20.–/15.– (erm.)
Vorverkauf bei der GEDOK-Berlin, T

Eine Veranstaltung der GEDOK-Berlin mit fre
des Künstlerinnenprogrammes der Senatsver
schaft, Forschung und Kultur sowie der ProK
Arbeitsamtes Berlin Süd.



KONZERT
HAUS



PLATERO UND ICH

Andalusische Elegie

Text:

J. R. Jiménez (1881–1958)

Komposition:

M. Castelnuovo-Tedesco (1895–1968)



Sprecherin: Marjam Azemoun

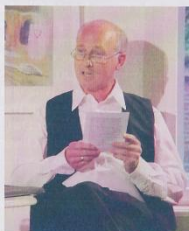
Gitarre: Ulrike Merk

Szenisch-Konzertante Aufführung im Konzerthaus Berlin

18.00 - 19.00 Uhr in der Studiobühne

Marion Wiegmann und Harald Arnold lesen Episoden aus „Platero und ich“ von Juan Ramón Jiménez und werden dabei auf der Gitarre begleitet von Ulrike Merk.

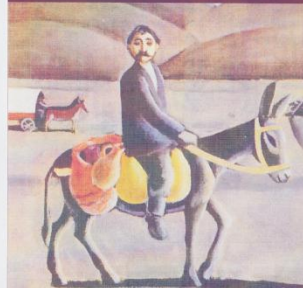
„Platero und ich“, das sind funkelnd aneinander gereihte Augenblicksbilder andalusischen Lebens vor 100 Jahren. Nach dem „Don Quijote“ ist das Panorama einer exotischen Welt. „Platero und ich“ des andalusischen Nobelpreisträgers Juan Ramón Jiménez das bekannteste Werk der spanischen Literatur.



Konzert, Lesungen, Tanz und Tapas

SPANISCHE NACHT

Sa., 28. Oktober 2006 ab 18.00 Uhr



An einem langen Oktoberabend lädt das Brandenburger Theater ein zu Sonne und Licht, zum unendlichen Blau des Himmels und der Gluthitze andalusischer Sommertage, zu Flamenco und Tapas, zu spanischer Klassik und südamerikanischen Rhythmen, zur Poesie von Ramón Jiménez und Salvador Dalí, zur Erinnerung an weißes Meer, Olivenhaine und Zypressen...

BRANDENBURGER THEATER
THEATER DER KUNST

Aufführung im Theater Brandenburg

Duo Arcadie

Mezzosopranistin seit 2009: Franziska Markowitsch (RIAS-Berlin)

Sony Center am Potsdamer Platz
2. bis 4. Mai 2008

Herzgrün

Liebeslieder im Gewächshaus

Eine musikalische Reise durch die Welt der Liebeslieder
von Klassik über Pop, Jazz und Soul bis Tango

Eintritt frei. Info-Hotline für Reservierungen ab 22. April 08: 030 / 25 75 57 00

Violahaus		
15:00 h		Extravagante Portugiesisch inspirierte Weltmusik
16:00 h		Dana Chitu Tango der 30er Jahre aus Bukarest
17:00 h	Duo Arcadie Mezzosopran	Salt Singer-Songwriterpop
18:00 h	Dana Chitu Tango der 30er Jahre aus Bukarest	Duo Arcadie Mezzosopran
19:00 h	Salt Singer-Songwriterpop	The Beez Folk / Pop / Rock
20:00 h	The Beez Folk / Pop / Rock	Jock Watson & Die Anonymen Melancholiker Americana
21:00 h	McKinley Black Acoustic Folk	Extravagante Portugiesisch inspirierte Weltmusik

Konzertreihe „Herzgrün“
Sony Center am Potsdamer Platz
Berlin

Konzert in der Villa
Arnim in Potsdam

EINLADUNG

Industrieclub Potsdam
„Christian Petz Wilhelm Beuth“ e.V.

Der Industrieclub Potsdam
würde sich freuen, Sie zu einem


**Sommerlichen Konzert
mit dem Duo Arcadie**

am Freitag, dem 31. August 2012,
um 19.00 Uhr in der Villa Arnim
begrüßen zu dürfen.

Franziska Markowitsch (Gesang)
und Ulrike Merk (Gitarre)
wenden Sie mit Liedern von Manuel de Falla,
Federico García Lorca, Joaquín Rodrigo sowie mit
Sephardischen Romanzen begeistern.

u. A. w. g. bis 27. August 2012
Benutzen Sie bitte hierfür
das Antwortformular
im Anhang

Preis der Stadt Mannheim für music for six (Bläsersextett)

GEDOK Mannheim-Ludwigshafen


**XII.
Internationaler Wettbewerb
für Komponistinnen**

Konzert

**XII. Internationaler Wettbewerb
für Komponistinnen**

Preisträgerinnen

Ulrike Merk, Berlin
Preis der Stadt Mannheim

Soo-Jung Shin, Salzburg
Förderpreis der Stiftung Landesbank
Baden-Württemberg LBS

Jing Jin, Peking
Förderpreis der Heinrich-Vetter-Stiftung

Zhon Juan, Peking
Förderpreis der Firma Fuchs Petrolub AG

Ausführende

Arioso Bläserquintett
Regina Kaufmann
Flöte

Olaf Gramlich
Oboe, Englischhorn

Karl Benz
Klarinette, Bassklarinette

Sabine Roschy
Horn

Franz-Jürgen Dorsam
Fagott

zusätzlich
Georg Hammermeier
Klarinette

Thomas Gehms
Schlagzeug

**Samstag, 22. Juni 2002,
19.00 Uhr**

Program

Sektempfang

Begrüßung Christiane Glasenapp-Kohl
Vorsitzende GEDOK
Mannheim-Ludwigshafen

Grußworte Kathy Kaaf
Präsidentin der GEDOK
Gerhard Widder
Oberbürgermeister der
Stadt Mannheim

Eugène Bozza (1905-1991)
Scherzo

Einführung Brigitte Höft

Ulrike Merk
music for six

Soo-Jung Shin
Wiederkehr

Preisverleihung

Darius Milhaud (1892-1974)
La cheminée du roi René

Empfang

Zum Preisträgerinnen-Konzert des XII. Internationalen Wettbewerbs für Komponistinnen und dem 75jährigen Jubiläum der GEDOK Mannheim-Ludwigshafen dürfen wir Sie, Ihre Familie und Ihre Freunde herzlich einladen.

Florian-Waldeck-Saal, Reiß-Engelhorn-Museum, Mannheim, C 5, Toulonplatz

Programmheft Preisträgerkonzert

Rezension Mannheimer Morgen

UR REGIONAL

Montag, 24. Juni 2002 / Nr. 143

Eine verordnete Heiserkeit

KONZERT: Uraufführungen im Rahmen des Internationalen Wettbewerbs für Komponistinnen

Von unserer Mitarbeiterin
Monika Lanzendörfer

Es hört sich so an, als seien die Instrumente sprachlos geworden, als hätten sie ihre Stimmen verloren. Sechs Bläser setzen sich in zwei Dreierreihen gegenüber und erzeugen einen diffusen Klangteppich, aus dem nur hier und da ein Lichtstrahl aufblitzt. Als Kontrast dazu stoßen sie mit heftigem Pulsschlag heisere Töne hervor, die an Atemgeräusche oder an das leise Zischen einer Dampflokomotive erinnern. Dieser verfremdeten „music for six“ von Ulrike Merk aus Berlin hat die Jury des zwölften Internationalen Wettbewerbs für Komponistinnen den mit rund 3600 Euro dotierten Preis der Stadt Mannheim zugesprochen.

Das Konzert im Florian-Waldeck-Saal der Reiß-Engelhorn-Museen stellte außerdem das Stück „Wiederkehr“ der in Salzburg lebenden Südkoreanerin Soo-Jung Shin vor. Sie setzt sechs Bläser und einen Schlagzeuger dem Widerspruch zwischen Regelmäßigkeit und ständigem Wechsel, zwischen Wiederholung und Variation aus. Dafür erhielt sie den Förderpreis der Stiftung Landesbank Baden-Württemberg. Die Förderpreise der Heinrich Vetter-Stiftung und der Firma Fuchs Petrolub gingen an die (abwesenden) Chinesinnen Jing Jin und Zhon Juan. Leider wurden die Gründe der Jury für diese Entscheidungen nicht bekannt gegeben.

Die Uraufführungen zeigten, dass sich Ulrike Merks Sieger-Arbeit auf Anhieb erschließt, während der kompliziertere Aufbau der „Wiederkehr“ das Verständnis beim ersten Hören erschwert. Den Mitgliedern des erweiterten Arioso Bläserquintetts war jedenfalls die Freude über diese Bereicherung seines Repertoires anzumerken. Sowohl das bewusste Vermeiden von Farbigkeit als auch das Spiel mit Form und Rhythmus wurden plausibel und spannungsreich interpretiert.



Gruppenbild mit Damen: die Komponistinnen Ulrike Merk (2. von links) und Soo-Jung Shin mit Helen Heberer (links) und Christiane Glasenapp-Kohl (rechts).
Bild: Proßwitz

Gastgeberin der Preisträger-Würdigung war die Mannheim-Ludwigshafener Gruppe der GEDOK, der Gemeinschaft von deutsch-österreichischen Künstlerinnen und Kunstförderern; sie verband die Auszeichnungen mit der Erinnerung an ihre Gründung vor 75 Jahren. Während die Erste Vorsitzende Christiane Glasenapp-Kohl und Stadträtin Helen Heberer anstelle des Oberbürgermeisters auf Erfolge und Akti-

vitäten verwiesen, zog die Präsidentin der Bundes-GEDOK Kathy Kaaf ein sehr nüchternes Resümee: Noch immer sei es für Frauen schwierig, sich auf dem Kunstmarkt zu profilieren. In der Musik seien Berufe wie die des Dirigenten und Komponisten nach wie vor Männerdomänen. Die Interessenvertretung der Künstlerinnen sei heute so wichtig wie zur Zeit ihrer Entstehung, vielleicht sogar notwendiger denn je.

Projekte Neue Musik

ensemble für neue musik berlin
NOEM
nonorchestrallyengagedmusicians

Eintritt DM 15
Mit freundlicher
Unterstützung
der INM Berlin e. V.



Sonntag
27. Juni 1999
21 Uhr
Ballhaus
Naunyn-
straße

NOEM
Gaby Bultmann • Flöten
Maike Krullmann • Saxophon
Ulrike Merk • Gitarre
Tan Kutay • Schlagzeug

Werke von
Andreina Costantini (UA),
Georgios Sfiridis (UA),
Makiko Nishikaze,
Charles Boone,
Giacinto Scelsi,
Frederic Rzewski u. a.

ensemble für neue musik berlin
NOEM
nonorchestrallyengagedmusicians



Sonntag
27. Juni 1999
21 Uhr
Ballhaus
Naunyn-
straße


**Marek
Wasilewski**
Videoinstallation

ensemble für neue musik berlin
NOEM
nonorchestrallyengagedmusicians

pp

Komponistinnen in Berlin -
ausgebildet an der Hochschule der Künste

4



ensemble für neue musik berlin
NOEM
nonorchestrallyengagedmusicians

NOEM
Ulrike Merk, Maike Krullmann, Gaby Bultmann, Matthias Marckhardt

**Komponistinnen in Berlin -
ausgebildet an der
Hochschule der Künste**

Musik von

Nurit Jugend
Isabell Mundry
Makiko Nishikaze
Charlotte Seither
Ruth Schonthal
Grete von Zieritz

Mitwirkende:

Ensemble PrismaBerlin und
StudentInnen der HdK

Kirsten Reese (fl)
Gaby Bultmann (bfl)
Monia Rizkallah (v)
Leslie-Riva (vcl)
Ulrike Merk (git)
Christian Schütt (git)
Josef Holzhauser (git)
Dobromira Kur (perc)
Eun-Young Chon (pf)
Birgitta Wollenweber (pf)

*Eva Gieddels
Shi-yu Yu*

Konzertsaal, Bundesallee 1-12, 10719 Berlin
U-Bhf. Spichernstraße
Freitag, 26. November 1999
19.30 Uhr

Eintritt frei

Konzert des Deutschen Musikrates e. V.
Eine Veranstaltung der GEDOK-Berlin in Kooperation mit
der Hochschule der Künste.
Mit freundlicher Unterstützung der
Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur -
KünstlerInnenprogramm.

Fluttuazioni I

Werke von Andreina Costantini,
Annette Schlünz, Yoko Kurimoto,
Carola Bauckholt, Ulrike Merk

26. Oktober 2000
20.00 Uhr

Matthäi-Kirche im Kulturforum
Matthäikirchplatz
10785 Berlin

Eintritt DM 12.-
Vorverkauf über GEDOK-Berlin: Tel./Fax 441 39 05

Eine Veranstaltung der GEDOK-Berlin mit freundlicher Unterstützung des Künstlerinnenprogrammes der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur sowie der ProKultur gGmbH und des Arbeitsamtes Berlin Süd.

Fluttuazioni II

Werke von Georgios Sfiridis, Peter Wehrauch,
Andreina Costantini, Conrado del Rosario

9. November 2000
20.00 Uhr

Schwartzsche Villa
Grünwaldstr. 55
12165 Berlin-Steglitz

Eintritt DM 12.- / DM 10.- (erm.)

Gefördert vom Kulturamt Steglitz -
Dezentrale Kulturarbeit

»pieces of mind« music
am Montag, dem 3. Dez. 2001, 20.00 Uhr

Ein Konzert der GEDOK-Berlin
in Kooperation mit dem BKA,
ermöglicht durch Mittel des Hauptstadtkulturfonds

Neue Musik von

Younghi Pagh-Paan
Jelena Firssowa
Gloria Coates
Junko Mori
Ulrike Merk
Frangis Ali-Sade
Ruth von Mengersen

Katrin Plümer Flöte
Ulrike Merk Gitarre
Luigi Gaggero Percussion

BKA

Mehringdamm 34
10961 Berlin
17 DM/erm. 13 DM
tel. Vorverkauf: tägl. 14–20.30 Uhr
Telefon (030) 20 22 007
Abendkasse 1h vor Veranstaltungsbeginn



Ausstellung
HAUS am KI
Bezirksamt Tempelhof
Grünwaldstraße 6
10823 Berlin
Telefon (030) 75 60 60
Fax (030) 75 60 46

U-Bahn Kiepark, B
S-Bahn Bahnhof Sch

9. Nov. – 16.
Dienstag – Sonntag

Künstler/inn

Doris Erbacher
Salome Haettensch
Renate Herter
Maren Krusche
Okoyoh Lee
Yaeko Osono/Danny
Ping Qiu
Anna Werkmeister

Ausstellung:
Kuratorin Klar

pieces of mind
music

Neue Musik von

Younghi Pagh-Paan
Jelena Firssowa
Gloria Coates
Junko Mori
Ulrike Merk
Frangis Ali-Sade
Ruth von Mengersen

Katrin Plümer Flöte
Ulrike Merk Gitarre
Luigi Gaggero Percussion

um 20 Uhr am 13.12. 2003
Kleiner Wasserspeicher
Diedenhofer Str. / Prenzlauer Berg
zum 9. Festival Kryptonale



peep
show

Klangräume konzentrieren – Lichträume – der Körper im Raum – Energieräume entstehen – konzentriertes Schauen
peep (engl.): 1. (verstoßen) gucken; 2. allmählich sichtbar werden; zum Vorschein kommen; 3. flüchtiger, heimlicher Blick

++ Zymbal - **Katerina Zlatniková** (Stuttgart/Tschechien) www.cimbal-zlatnikova.de
++ Saxophon - **Nikola Lutz** (Stuttgart) www.tart-sachen.de, www.saxophonfestival.de
++ Erhu (chinesische Kniegeige) - **Zhenfang Zhang** (Stuttgart/China) www.zhenfang-zhang.de
++ Tanz - **Anna Barth** (Berlin) ++ Licht - **Ushi F** (Berlin) ++ Tontechnik - **André Bartetzki** (Berlin) ++ Komposition - **Ulrike Merk** (Berlin) www.ulrikemerk.de ++ Komposition - **Yueyang Wang** (Berlin/China) www.yueyang.de ++ Künstlerische Leitung - **Yueyang Wang** ++



Eine Veranstaltung der GEDOK Berlin: www.gedok-berlin.de in Kooperation mit dem Festival Kryptonale,
mit freundlicher Unterstützung des Künstlerinnenprogramms der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur.
Danke an www.kryptonale.de, www.my-berlin-office.de, www.mimicentrum.de, www.double-happiness-berlin.de

Dienstag, 14. September

Anja Kirov, Sopran
Kirsten Reese, Flöte
Ulrike Merk, Gitarre
Franz Bauer, Schlagzeug

Voice of the Shades

Younghi Pagh-Paan *Hang-Sang* (1993)
für Flöte, Gitarre und Rahmentrommel

Annette Schlünz *Taubenblaue Schatten haben sich vermischt* (1990)
für Flöte und Gitarre

Viera Janárceková *New Work* (1999)
für Flöte, Gitarre und Percussion UA

Ulrike Merk *Drei Lieder nach Gedichten von Federico Garcia Lorca* (1999)
für Sopran und Gitarre UA

Michael Reudenbach *indem man geht* (1996)
Verstreute Sätze von Robert Walser
für Singstimme, Flöte, Gitarre und Handtrommel



TAUBENBLAUE SCHATTEN

Entgelt bezahlt
beim Postamt 58
10439 Berlin

Werke von
Myriam Marbé, Charlotte Seither, Doina
Nemteanu-Rotaru, Isabel Mundry,
Annette Schlünz, Younghi Pagh-Paan

mit
Kirsten Reese.....Flöte
Ulrike Merk.....Gitarre
Franz Bauer.....Schlagzeug

2. Mai 1999 20 Uhr
Schwartzsche Villa
Grunewaldstr. 55
12165 Berlin - Steglitz

Ein Konzert der GEDOK-Berlin, Tel/Fax 441 39 05
mit freundlicher Unterstützung der Senatsverwaltung für
Wissenschaft, Forschung und Kultur - Künstlerinnenprogramm
und dem Kulturamt Steglitz



Souvenirs d'une Soirée

Souvenirs d'une Soirée

Sonnabend, den 22. März 2003, 20.00 Uhr und Freitag, den 2. Mai, 20.00 Uhr

Inspiriert durch die Salonkultur der Romantik spielt dieser Abend mit Versatzstücken zwischen gestern und heute.

Marjam Azemoun (Schauspiel)
Katja Borsdorf (Tanz)
Anja Ehrenberg (Tanz)
Georg Boge (Cello)
Ruth von Mengersen (Klavier)
Ulrike Merk (Gitarre)
Silvana Torto (Sopran)

Kompositionen

Johannes Brahms, Fanny Hensel (geb. Mendelssohn Bartholdy),
Ruth von Mengersen, Ulrike Merk

Texte

Samuel Beckett, Jean Pierre Claris de Florian, Sigrid Maria Groh,
Federico García Lorca, Bettine von Arnim, Karoline von Günderode,
Hilde Spiel, Fanny Hensel (geb. Mendelssohn Bartholdy) u.a.

Installation/Projektionen

ushi f berlin

Installation

Ruth von Mengersen

Ballhaus Naunynstrasse
Naunynstr. 27, 10997 Berlin
10 € / erm. 5 € Kartentel.: 25 88 66 44
U-Bahn Kottbusser Tor Bus 129, 140, 141



Eine Veranstaltung der GEDOK-Berlin mit freundlicher Unterstützung des
Künstlerinnenprogramms der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur

GEDOK-Berlin, Kyffhäuserstr. 23, 10781 Berlin, Fon/Fax: (030) 441 39 05

und: Sonntag, den
4. Mai 2003, 20.00 Uhr